

An die
Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Kreisjugendamt; Referat 43
Philipp-Fauth-Straße 11
67098 Bad Dürkheim

Antrag auf die Gewährung einer Kreiszuwendung zu Baukosten von Kindertagesstätten

1. Einrichtungsdaten

Name	
Einrichtungsnummer	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	

2. Antragsteller Träger der Maßnahme

Name	
Rechtsform	
ggf. vertretungsberechtigte Person	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	

Bankverbindung des Antragsstellers:

Die Bankverbindung ist bereits bekannt. Auf diese soll der Zuschuss überwiesen werden.

Falls abweichend von der bereits bekannten:

Name des Kontoinhabers	
Bankinstitut	
IBAN	
BIC	

3. Fördertatbestände

Bei der Maßnahme handelt es sich um:

Neubau Erweiterungsbau Ersatzbau Umbau

Sollte es sich bei der Maßnahme um einen Ersatzbau handeln, legen Sie dem Antrag bitte eine Begründung bei, aus welchen Gründen dieser erforderlich ist.

Wurde für die Maßnahme ein Grundstück erworben (inkl. Kosten der Erschließung) oder angemietet/gepachtet (mit oder ohne Gebäude)?

ja nein

Falls ja, sind diese Kosten im Kostenplan DIN 276 separat auszuweisen.

Sind Kosten für Anlagen zur Erzeugung und Speicherung regenerativer Energien angefallen?

ja nein

Falls ja, sind diese Kosten im Kostenplan DIN 276 separat auszuweisen.

Sind im Rahmen der Maßnahme Kosten für Instandsetzungen / Sanierungen angefallen?

ja nein

Falls ja, sind diese Kosten im Kostenplan DIN 276 separat auszuweisen.

4. geplante Maßnahme

Bitte fügen Sie dem Antrag eine Beschreibung und Begründung des Vorhabens bei.

geplanter Beginn der Maßnahme: _____

geplanter Abschluss der Maßnahme: _____

geplante Inbetriebnahme: _____

Kapazität der Einrichtung vor der Maßnahme: _____

Kapazität der Einrichtung nach Abschluss der Maßnahme: _____

5. Finanzierung und Kostenplan:

Gesamtkosten der Maßnahme	
davon zuwendungsfähig *1	
Eigenmittel	
Mittel aus anderen Förderungen	
Zuwendungen Dritter	
beantragte Kreiszuwendung	

*1 Bitte hier die Kosten aus Punkt 2.1.3 der Richtlinie nicht mit angeben.

Wenn Zuwendungen Dritter oder Mittel aus anderen Förderungen für diese Maßnahme bewilligt wurden, ist eine Bewilligung/ Finanzierungszusage beizufügen.

6. Fälligkeit der Kosten:

Teilen Sie uns bitte mit, wie hoch die Kosten sind, die in den einzelnen Haushaltsjahren anfallen (anhand des Bauzeitenplans). Die Darstellung kann auch auf einem separaten Blatt erfolgen.

Von den Gesamtkosten fallen voraussichtlich an:		
Zeitraum	EUR	davon zuwendungsfähige Kosten EUR
im Haushaltsjahr 20		
im Haushaltsfolgejahr 20		
im 2. Haushaltsfolgejahr 20		

Beizufügende Unterlagen:

- Beschreibung des Bauvorhabens (unterschieden nach Investitions- u. Instandhaltungsmaßnahmen)
- Erklärung, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde
- Erläuterungsbericht des Planers gemäß ZBau in der jeweils gültigen Fassung
- Entwurfsunterlagen
- bestehend aus Lageplan, Bauzeichnungen und Grundrissen sämtlicher Gebäudeabschnitte und Geschosse sowie Ansichtszeichnungen, die Art und Umfang des Vorhabens prüfbar nachweisen, in der Regel im Maßstab 1:100
- detaillierte Gesamtkostenberechnung nach DIN 276: (Kostengruppen 100 bis 800),
 - o mindestens zwei Ebenen. In den Kostenberechnungen sind evtl. Kosten für Sanierung prüffähig separat auszuweisen und von den zuwendungsfähigen Kosten getrennt aufzuführen, da diese Kosten nicht förderfähig sind. In den Bauzeichnungen sind bei Anbauten und Bestandssanierungen alle neuen abzurechnenden oder zu ändernden baulichen und sonstige Anlagen und Einrichtungen darzustellen und der Kostenberechnung prüffähig zuzuordnen
- Berechnung der Grundflächen und Rauminhalte nach DIN 277
- Folgekostenberechnungen nach DIN 18960 - Nutzungskosten im Hochbau -
- Ergänzend ggf. notwendige Wirtschaftlichkeitsberechnungen mittels Lebenszykluskosten
- Nachweis von Wirtschaftlichkeitskennwerte, z. B. Bruttorauminhalt/BGF, BGF pro Betreuungsplatz, Nutzungsfläche 1 - 6 (auch definiert als Hauptnutzfläche nach DIN 276 a. F.)/BGF (nicht erforderlich bei ausschließlichen Sanierungsmaßnahmen)
- Bauwerkskosten (KG 300 + 400) pro m² Bruttogrundfläche
- Bauwerkskosten (KG 300 + 400) pro Betreuungsplatz
- Bruttorauminhalt/Bruttogrundfläche
- Bruttogrundfläche pro Betreuungsplatz
- Nutzungsfläche 1 - 6/Bruttogrundfläche Angaben über die durchschnittliche Auslastung in den vergangenen zwölf Monaten

- **Bei kommunalen Antragstellenden:** Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage und die Übersicht über die freie Finanzspitze

Der/Die Antragsteller/in erklärt, dass

- ihm/ ihr für diese Investition keine Zuwendung nach anderen Gesetzen, Verwaltungsvorschriften oder Förderprogrammen des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union sowie zweckgebundene Finanzzuweisungen nach § 18 Landesfinanzausgleichsgesetz gewährt wurden oder werden.
- die Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor einer etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns in Angriff genommen wird.
- Die Zweckbindungsfrist von 20 Jahren eingehalten wird
- Der/Die Antragsteller/in Antragsberechtig ist.
- Alle weiteren Bestimmungen der aktuell gültigen Baukostenrichtlinie eingehalten werden.
- Ist der Bewilligungsempfänger ein freier, nicht kirchlicher Träger, ist der Träger verpflichtet, zur Sicherung etwaiger Rückforderungsansprüche eine dingliche Sicherung durch die Eintragung einer Grundschuld in Zuwendungshöhe an rangbereitetester Stelle im Grundbuch oder Erbbaugrundbuch nachzuweisen. Anstelle einer dinglichen Sicherung kann er unter anderem eine für die Zeit der Zweckbindung bestehende selbstschuldnerische Bürgschaft einer deutschen Bank in Zuwendungshöhe beibringen.
- Der Antragssteller erklärt, dass er für den Vorsteuerabzug:
berechtigt ist – dieser Beträgt: EUR-
nicht berechtigt ist

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift
der antragsstellenden Person

**Sichtvermerk der Gemeinde/ des Gemeindeverbands
(nur wenn der Bauträger weder Gemeinde noch Gemeindeverband ist)**

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift